

Fräulein Amalie Kling
gewidmet.

Sechs
LIEDER U. GESÄNGE

für
eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte
componirt
von

JULIUS O. GRIMM.

OP. 18.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG u. WINTERTHUR, J. RIETER-BIEDERMANN.

Ent^d Stat. Hall.

Pr. 1 Thlr.

1873.

720.

Es kommen die Tage.

Frauz Hüffer.

Ziemlich langsam.

Julius O. Grimm, Op. 18.

Es

p

kom - men die Ta - ge, die Näch - te ver - gehn, es schei - nen die

Son - ne, die Ster - ne: ich leh - ne am Fen - ster

cresc.

Nacht und Tag und schau - e den wan - dern - den Wol - ken

nach in die wei - te, un - end - li - che Fer - ne, in die

wei - te, un - end - li - che Fer - ne.

ritard. *mf* *cresc.* *Red.* *a tempo*

f ritard. *p* *pp* *a tempo*

Etwas bewegter.

Es zie - hen un - ten die Stra - sse entlang viel

em - sige, glück - liche Leu - te; mit ju - belndem Scherz - und lau - tem Ge - sang -

und mit der Gei - gen gel - lendem Klang kam - ei - ne Hoch - zeit heu - te.

cresc. *fp* *cresc.* *f* *dimin.* *p*

720

Was küm - merte mich der freund - li - che Gruss, den

man - cher Ge - sel - le mir schick - te? Mein Au - ge zieht es mit

sü - sser Gewalt, wo ich dei - ne flie - hen - de schö - ne Gestalt zum

letz - ten-mal er - blick - te.

Wohl leuch - tet die Son - ne, es bli - tzen so hell die

Ster - ne am Him - mels - bo - gen; wie liebt' ich sie

cresc

einst und hat - te sie gern, doch ach! mir scheint

cresc

kein hel - ler Stern, seit du in die Fer - ne ge - zo -

ritard.

gen, ach, seit du in die Fer - ne

f ritard. *dimin.* *p* *cresc.* *dimin.*

ge - zo - gen!

sf *p* *pp*

Ständchen.

B. Sigismund.

Mässig bewegt, sanft.

mp

Ro - sen, die mit Pur - pur -
Sil - ber - mond, nur du al - lein -
Ro - sen - strauch und Mon - den -

p
Mit Ped.

strauss ihr um - rankt das stil - le Haus, hau - chet ihr den
blickst in's keu - sche Käm - mer - lein, wo sie schläft, die
schein, wollt ihr mir zu Wil - len sein? thut mir den Ge -

sü - ssen Duft hin - ein in's Fen - ster - lein; webt ihr Träu - me
Sü - sse; un - er - kannt an der Wand schreib' ihr mit der
fal - len! Grösst sie mir, sa - get ihr wie sie lieb und

cresc. *pp*

f

schön und rein, ihr, der Ro - sen - glei - chen,
 lich - ten Hand vie - le Her - zens - grü - sse,
 theu - er mir ein - zig un - ter al - len,

f *p* *mf*

p *mf* *p* *mf* *f* *f*

webt ihr Träu - me schön und rein, ihr, ihr,
 schreib' ihr mit der lich - ten Hand vie - le, vie -
 wie sie lieb und theu - er mir ein - zig, ein -

p *mf* *p* *mf* *f* *f*

ritard. *pp*

der Ro - sen - glei - chen, der Ro - sen - glei - chen.
 - le Her - zens - grü - sse, Her - zens - grü - sse!
 - zig un - ter al - len, un - ter al - len!

p *mf* *pp ritard.*

a tempo

p *cresc.* *f* *sf*

Dämmerung senkte sich von oben.

Göthe.

Ziemlich langsam, getragen.

p

Mit Ped.

Dämm - rung senk - te sich von

dimin.

p

o - ben, schon ist al - le Nä - he fern;

doch zu - erst em - por - ge - ho - - ben

cresc.

hol - - den Lichts der A - bend - stern!

dolce *cresc.* *f*

ped. *ped.*

Al - les schwankt in's

p *pp*

Un - ge - wis - se, Ne - bel schlei - chen in die

cresc.

Höh; schwarz ver - tief - te Fin - ster - nis - se

mf *cresc.* *dimin.*

ped.

wie - der - spie - gelnd ruht der See,

p *cresc.* *p* *dimin.*

ruht — der See, wie — der —

pp *cresc.* *mf*

8

spie — — gelnd ruht — der See.

pp *cresc.* *mf* *p*

Ad. *Ad.*

un poco ritard.

10

Ad. *a tempo* *Ad.*

Nun am öst — lichen Be — rei — — che ahn' ich

tr. *a tempo* *p*

3

Mon - - den - glanz und Gluth, schlan - ker

Wei - - den Haar - - ge - zwei - - ge

p *cresc.*

scher - - zen auf der näch - - sten

And.

Fluth. Durch be -

mf *p* *pp*

weg - ter Schat - ten Spie - le zit - tert Lu - - na's

Zau - - ber - schein, und durch's Au - - ge zieht die -

Küh - - le sänf - - ti - gend in's Herz hin -

ein, in's Herz hin - ein,

sänf - ti - gend in's

cresc. *f* *dimin.* *pp*

8

Herz, in's Herz hin - ein,

ritard. *a tempo*

a tempo tranquillo

mf ritard. *p*

Ped.

sänf - ti - gend in's Herz

pp *pp*

6 10

hin - ein.

tr. *calando* *pp*

Jetzt ist er hinaus in die weite Welt.

Aus J. V. Scheffels „Trompeter von Säckingen.“

Nicht zu langsam.

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems of staves. The first system has two vocal staves and a piano accompaniment. The second system has two vocal staves and a piano accompaniment. The third system has two vocal staves and a piano accompaniment. The piano part includes various dynamics such as *p*, *f*, *mf*, and *cresc.* The tempo is marked 'Nicht zu langsam.' and the time signature is common time (C).

Jetzt — ist er hinaus in die
 Kaum dass ich ihm recht in die
 wei — te Welt, — hat kei — nen Ab — schied ge — nom — men!
 Au — gen ge — schaut, — so ist der Traum schon be — en — det!
 Du frischer Spiel — mann in Wald und Feld, du Son — ne,
 O Lie — be, was führst du die Men — schen zusam —, o Lie — be,

un poco ritard.

die mei-nen Tag er - hellt, _____

wasschürst du die sü - sse Flamm', _____ wenn so

un poco ritard.

sf *ff* *f* *sf* *dimin.*

wann wirst du mir wie-der kommen? wann, wann _____ wirst du mir _____

bald und trau-rig sich's wen - det, so bald, bald _____ und trau-rig sich's

p *pp* *cresc.*

a tempo

wie-der kom - men?

wen - - det!

a tempo

mf *f* *p* *pp* *f* *f* *f* *f*

Frühlingsgedränge.

N. Lenau.

Belebt, doch nicht zu rasch.

Früh-lings-kin-der in bun-tem Ge-drän-ge, flat-tern-de Blü-then, duf-ten-de Hau-che,

schmach-ten-de, ju-beln-de Lie-bes-ge-sän-ge stür-zen an's

Herz mir aus je-dem Strau-che.

Frühlingskin - der mein Herz umschwärmen, flü - stern hin - ein mit

schmeichelnden Wor - ten, ru - fen hin - ein, ru - fen hin - ein mit trun - ke - nem

Lär - men, rüt - teln an längst ver - schlos - se - nen

Pfor - ten.

Etwas langsamer.

Früh - lings - kin - der, mein Herz um - rin - gend, was doch sucht ihr da - rin so

pp

drin - gend? was doch sucht ihr, was so drin - gend?

was doch sucht ihr da - rin so drin - gend?

ritard.

dimin. *ritard.*

Tempo I. *p* *poco a poco cresc. e string.*

Hab' ich's ver - ra - then euch jüngst im Trau - me, schlummernd un - ter dem Blüthen -

p *poco a poco cresc. e string*

bau - me? Brach - ten euch Mor - gen - win - de die Sa - ge,

dass ich im Her - zen ein - ge - schlos - sen eu - ren

lieb - li - chen Spiel - ge - nos - sen, heim - lich und

se - lig ihr Bild - niss tra - ge?

*Tempo I.**cresc. e string.*

p

Hab' ich's ver - ra - then im Trau - me, schlummernd un - ter dem Bau - me?

pp

cresc. e string.

Brach - ten euch Mor - gen - win - de die Sa - ge, dass ich im Her - zen

f

ein - ge - schlos - sen eu - ren lieb - li - chen Spiel - ge -

f

Ad.

p cresc.

nos - sen, heim - lich und se - lig

p cresc.

sf

sf

ihr Bild - niss tra - - ge,

ihr Bild - - niss tra - -

- - ge heim - - lich und

se - - lig!

6.

Der Traum.

L. Uhland

Ziemlich langsam.

Im schön-sten Gar - ten wall - ten zwei Buh - - len Hand in
 Sie küss - ten sich auf die Wan - gen, sie küss - ten sich auf den
 Zwei Glöck-lein klan - gen hel - le, der Traum ent - schwand zur

Hand, zwo blei - che kran - ke Ge - stal - ten, zwo blei - - che kran - ke Ge -
 Mund, sie hiel - ten sich fest um - fan - gen, sie hiel - ten sich fest um -
 Stund: sie lag in der Klo - ster - zel - le, sie lag in der Klo - ster -

stal - ten; sie sa - ssen in's Blu - men - land, in's Blu - men - land.
 fan - gen, sie wur - den jung und ge - sund, jung und ge - sund.
 zel - le, er fern in Thur - mes Grund, in Thur - mes Grund.

fp *cresc.* *fp*